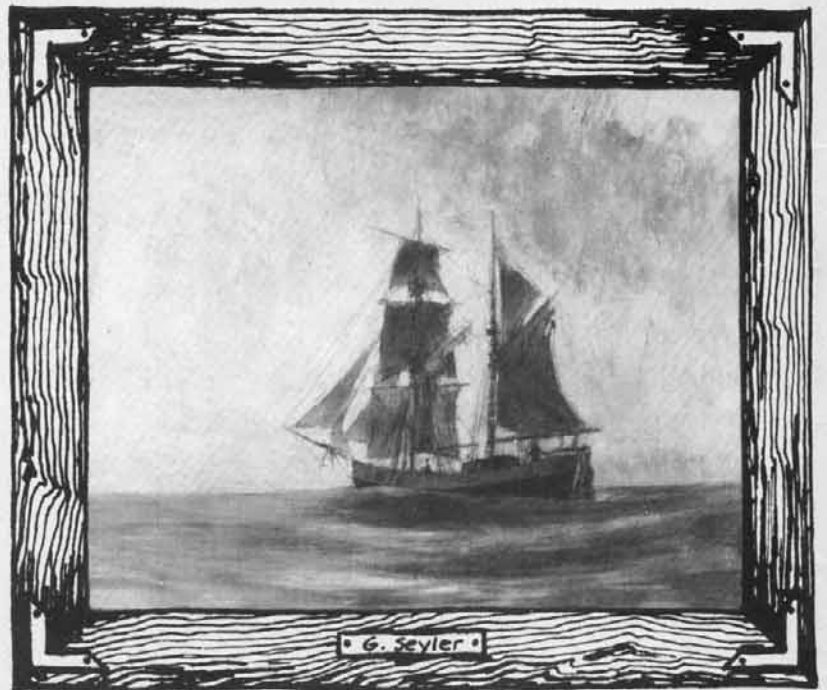
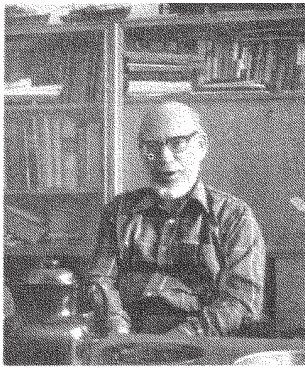


# Ein Marinemaler und seine Modelle





Es gibt viele gute Gründe, sich mit dem Schiffsmodellbau zu befassen. Für die meisten Modellbauer ist es heute ein vorwiegend technisch-rationales Interesse am Schiff und an der Modellbautechnologie. Dies kennzeichnet auch die offiziellen Wettbewerbe des Schiffsmodellbaus: Leistungsdaten, Maße, Geschwindigkeiten und technische Ausführungsqualität der Modelle stehen dabei im Mittelpunkt und sind der Maßstab der Bewertung. Dieser Art des Modellsports kann man auch eine ganz andere gegenüberstellen: das Modell als Hilfsmittel bei der Wiederentdeckung realer, nicht mehr vorhandener Bedingungen für wissenschaftliche Untersuchungen. Es ist damit nicht mehr Endpunkt eines Prozesses, sondern nur eine Station inmitten einer Überlegung.

Georg Seyler, ein Mann, der auf solche Weise Modelle baut, ist Künstler. Der Modellbau ist für ihn eine von mehreren Möglichkeiten, sich und anderen Sachverhalte und vor allem Eindrücke zu vermitteln. Als Maler und Grafiker befreit er seine Umwelt über das logische Denken hinaus besonders durch die Wahrnehmung der Sinne. Diese Künstlern eigene Art bringt auch seine sehr breit und universell angelegten Darstellungsweisen hervor. Sie ermöglichen es ihm, nicht nur physikalische Tatsachen, sondern auch Stimmungen und Eindrücke zu veranschaulichen. Von Kind an galt dabei seine besondere Liebe dem Schiff und der damit verbundenen

FORTSETZUNG AUF SEITE 30

### Unser Titel

zeigt den mehrfachen DDR-Meister Werner Pieske von der GST-Sektion RC-Flugmodellbau „W. M. Komarow“, Berlin, mit seinem F4C-V-Modell

FOTOS: TITTMANN  
RÜCKTITEL: SOHN



Taten sagen mehr als Worte:

# Unser JA zum XI. Parteitag der SED



**WOLKENSTEIN.** Ihre Verpflichtung, eine Wettkampfbahn für den Automodellsport zu schaffen, lösten die Kameraden der GST-GO im VEB Plaste-Chemie Wolkenstein termingerecht zum XI. Parteitag unserer Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands ein. Sie erbrachten insgesamt über 200 Stunden Eigenleistungen, um die Voraussetzungen für einen wettkampfnahen Ausbildungsbetrieb zu schaffen. Mit besonderer Liebe und großem Einsatz waren die Kameraden Schönherr, Nebel und Richter bei der Arbeit.

Jetzt planen die Automodellsportler den Aufbau einer weiteren Ausbildungsgruppe. Den Auftakt dazu gab eine Mitgliederversammlung in Auswertung der Dokumente des XI. Parteitages der SED.

\*

**ZITTAU.** Bereits seit 25 Jahren gestalten die Kameraden der Sektionen Flug- und Schiffsmodellbau der GST-GO der Ro-



Informationen: Beier, Fritze, Krätzler, Metzner,

FOTOS: DAUM, FRIEDRICH

burwerke Zittau ein Schaufenster in der Straße der deutsch-sowjetischen Freundschaft. Im Jahr des XI. Parteitages der SED zeigten die Kameraden u. a. solche Modelle, die sich in den revolutionären Kämpfen unseres Jahrhunderts bewährt haben, so das des polnischen Zerstörers „Burza“. Über 98750 Seemeilen legte das Schiff zurück. An vielen Brennpunkten des zweiten Weltkrieges lieferten die polnischen Matrosen den faschistischen Eroberern erbitterte Gefechte.

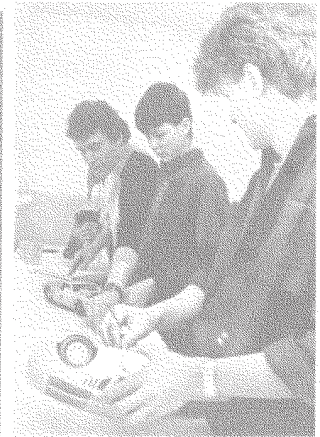
Ein weiteres Exponat war das Modell des Segelschiffes der GST „Wilhelm Pieck“, ein Geschenk des ersten Präsidenten der Deutschen Demokratischen Republik an die Freie Deutsche Jugend.

Auch Modelle von Schiffen der Volksmarine und der Fischfangflotte unserer Republik waren zu sehen. Den Mittelpunkt des Schaufensters nahm der legendäre Eisbrecher „Krasin“ ein, dessen Besatzung sich im Großen Vaterländischen Krieg besondere Verdienste durch zahlreiche Transporte, die durch die Arktis und das Weiße Meer geleitet wurden, erworben hat.

\*

**LÜTZEN.** Eine Wettkampfstrecke für Automodelle mit Verbrennungsmotor und Elektrobuggies wollen die Kameraden der GST-Grundorganisation Automodellsport Lützen, Kreis Weißenfels, im Jahr des XI. Parteitages der SED in Eigenleistung errichten. Das Projekt beinhaltet den Bau einer 140 Meter langen und drei Meter breiten Bahn mit wechselnden Fahrbahnbelägen (Sand, Schotter, Beton). Auch ein Startergerüst ist vorgesehen. Die Idee für dieses Vorhaben stammt von den GO-Mitgliedern selbst, umliegende Betriebe haben den Kameraden ihre Unterstützung zugesichert.

**SENFTENBERG.** Die Modellsportler des Bergarbeiterkrei-



ses Senftenberg rechneten ihre Ergebnisse in der „GST-Initiative XI. Parteitag“ mit einer Ausstellung im Museum der Kreisstadt ab. Dabei standen auf dem Gebiet der Wettkampftätigkeit auch die Aufgaben der GST-Ausbilder als Arbeitsgemeinschaftsleiter in Einrichtungen der Volksbildung, des Neuererwesens und der geschichtlichen Entwicklung des Modellsports im Vordergrund.

Eine Tafel gab Auskunft über die GST-Kameraden, die ihren Weg zum Offizier oder Unteroffizier der NVA über den Modellsport gefunden haben. Auch in der „GST-Initiative XI. Parteitag der SED“ geschaffene Ausbildungsbasen des Kreises wurden gezeigt. So stehen jetzt den Modellsportlern in Schwarzheide eine Startbahn für RC-Flugmodelle, eine Fesselflugganlage, eine RC-Autorennbahn in Senftenberg und in Lauchhammer sowie die im vergangenen Jahr geschaffene SRC-Bahn für den Trainings- und Wettkampfbetrieb zur Verfügung.

Die Ausstellung bot Besuchern sowie Schul- und FDJ-Kollektiven Möglichkeiten der Betätigung als Modellsportler. So konnte man sich als Pilot eines Hubschraubers versuchen, einen Panzer über Hindernisse steuern und spannende SRC-Rennen fahren.





## Mitteilungen der Abt. Modellsport des ZV der GST

Auf Grund der Neuregelung der Altersklasseneinstufung im Automodellsport (siehe mbh 2'86) sind Änderungen und Ergänzungen zur Globalbeschreibung des Jahreswettbewerbs (siehe mbh 1'86) erforderlich.

Zu Punkt 4. Wertung:

### Absatz 4. (3)

„Können in einer Modellklasse weniger als ...“

Für AMS – nicht zutreffend –

### Absatz 4. (7)

Zusatzpunkte ...

Für AMS ergänzen:

Des weiteren erhalten alle Plazierten bei folgenden Wettkämpfen Zusatzpunkte:

1 Punkt:

bei der Teilnahme an Bezirksgruppenwettkämpfen mit mindestens zwei Kreisen aus verschiedenen Bezirken;

2 Punkte:

bei der Teilnahme an Kreis- und Kreisgruppenmeisterschaften, Pokalwettkämpfen und Wettkämpfen, an denen Teilnehmer aus mindestens drei Bezirken gestartet sind;

3 Punkte:

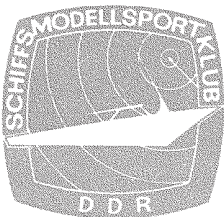
bei der Teilnahme an Bezirks- und Bezirksgruppenmeisterschaften;

5 Punkte:

bei der Teilnahme an der DDR-Meisterschaft und an internationalen Wettkämpfen.

### Automodellsport

Gruppen und Klassen	Schüler	Altersklassen		Anzahl d. Wettkämpfe	
		Jun.	Sen.	Min.	Max.
RC-V	—	x	x	3	4
RC-E	—	x	x	3	4
RC-EA, RC-D2	—	x	x	2	2
RC-D4	—	x	x	2	2
SRC-A, SRC-B	—	x	x	3	4
SRC-C, SRC-D3	—	—	x	3	4
SRC-CM	x	—	—	3	4
SRC-BS, SRC-D2	x	—	—	2	3



## Mitteilungen des Präsidiums des Schiffmodellklub der DDR

### Ergebnisse des Jahreswettbewerbs 1985 im Modellsegeln

#### F5-M/Junioren:

1. Forkheim, Jörg (L)	51
2. Schneider, Sven (I)	48
3. Krause, Steffen (L)	25
4. Seeling, Gerd (L)	24
5. Weckmüller, Sven (L)	22
6. Neugärtner, Jörg (L)	20
7. Fischer, Bert (L)	19
8. Kusiek, Stefan (L)	18
9. Reißmann, Carlo (S)	15
9. Gündel, Thomas (H)	15
11. Amenda, Jens (S)	13
12. Jäckel, Endy (B)	9

#### F5-M/Senioren:

1. Heyer, Oskar (I)	85
1. Renner, Rainer (Z)	85
3. Nerger, Steffen (R)	60
3. Nerger, Heinz (R)	60
5. Namokel, Ernst (R)	57
6. Wagner, Sissy (L)	51
7. Schlage, Gerd (L)	50
8. Ammerbacher, Manfred (R)	45
8. Wiegmann, Manfred (B)	45
10. Langner, Kurt (R)	44
10. Hirche, Peter (R)	44
12. Reißmann, Albrecht (S)	43

13. Rauchfuß, Peter (S)	42
14. Neumann, Ingeborg (R)	39
15. Haase, Fritz (I)	36
16. Nitschka, Eberhard (H)	29
17. Gündel, Bernd (H)	28
18. Hoffmann, Klaus (I)	23
19. Jakubczyk, Andreas (B)	20
20. Krügel, Bernhard (S)	18
21. Seeling, Gerd (L)	17
22. Simon, Bernd (S)	16
22. Neumann, Herbert (R)	16
24. Amenda, Jürgen (S)	14
25. Szittari, Peter (I)	13
26. Senf, Wilfried (B)	11
27. Schneider, Frank (S)	6
28. Schröder, Frank (A)	3
29. Mühlstedt (A)	3

#### F5-10/Senioren:

1. Heyer, Oskar (I)	77
2. Schneider, Sven (I) Jun.	67
3. Namokel, Ernst (R)	60
4. Nerger, Steffen (R)	46
5. Wiegmann, Manfred (B)	40
6. Reißmann, Albrecht (S)	39
7. Forkheim, Jörg (L) Jun.	26
8. Nerger, Heinz (R)	21
9. Hirche, Peter (R)	18
10. Schlage, Gerd (R)	14
10. Neumann, Herbert (R)	14

12. Renner, Rainer (Z)	12
13. Senf, Wilfried (B)	11
14. Langner, Kurt (R)	10
15. Jakubczyk, Andreas (B)	9
16. Neumann, Ingeborg (R)	5
16. Ernst, Jörg (C)	5

#### D-M/Senioren:

1. Sterling, Karl-Heinz (H)	13
2. Roßwag, Klaus-Dieter (O)	11
3. Schockow, Kurt (C)	7
4. Mehnert, Lutz (S)	6

#### D-X/Senioren:

1. Sterling, Karl-Heinz (H)	15
2. Roßwag, Klaus-Dieter (O)	11
3. Mehnert, Lutz (S)	2

#### D-10/Senioren:

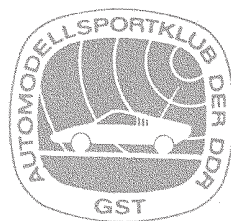
1. Sterling, Karl-Heinz (H)	14
2. Gorr, Richard (H)	10
3. Mehnert, Lutz (S)	2

#### D-M Junioren:

1. Gericke, Marco (H)	24
2. Möhring, Mario (O)	18
3. Rast, Andreas (S)	13
4. Rembt, Holger (O)	9
5. Pozorski, Nils (A)	8

#### D-X Junioren:

Rast, Andreas (S)	11	1
Lessing, Matthias (S)	3	2



## Mitteilungen des Präsidiums des Automodellsports der DDR

### Ergebnisse des Jahreswettbewerbs 1985 im Automodellsport (SRC-Klassen)

#### SRC-A1/32/Junioren: (4 Teilnehmer) 0 in Wertung

SRC-A1/32/Senioren: (10 Teilnehmer)	
1. Möschk, Hans-Joachim (Z)	27
SRC-A1/24/Junioren: (20 Teilnehmer)	
1. Klinke, Jörg (Z)	57
2. Roschke, Frank (Z)	39
3. Dütsch, Thomas (S)	27
4. Würfel, Thomas (Z)	23
5. Schlegel, Karsten (S)	21
6. Lindner, Uwe (L)	10

#### SRC-A1/24/Senioren: (54 Teilnehmer)

1. Krause, Michael (T)	64
2. Schöne, Mario (R)	63
3. Gierth, Norbert (Z)	48
4. Lange, Werner (S)	46
5. Sachse, Andreas (S)	42
6. Koll, Gottfried (T)	41
7. Tischer, Gert (R)	39/19
8. Dittrich, Wolfgang (R)	39/15
9. Michele, Roland (N)	35
10. Brehmer, Manfred (L)	34
11. Hahn, Ralf (A)	32
12. Möschk, Hans-Joachim (Z)	31
13. Herold, Mario (R)	29
14. Bursche, Dieter (A)	27
15. Röwer, Jürgen (H)	21/11-7
16. Müller, Lutz (R)	21/11-5
17. Sachse, Siegfried (S)	18

#### SRC-A2/32/Junioren: (16 Teilnehmer) 0 in Wertung

SRC-A2/32/Senioren: (25 Teilnehmer)	
1. Krause, Michael (T)	62
2. Bursche, Dieter (A)	47/18
3. Möschk, Hans-Joachim (Z)	47/17
4. Wilhahn, Egmar (R)	42
5. Bülow, Bodo (S)	34
6. Hahn, Ralf (A)	33
7. Tischer, Gert (R)	31
8. Koll, Gottfried (T)	26
9. Dittrich, Wolfgang (R)	24

#### SRC-A2/24/Junioren: (33 Teilnehmer)

1. Klinke, Jörg (Z)	65
2. Roschke, Frank (Z)	64
3. Schlegel, Karsten (S)	62
4. Dütsch, Thomas (S)	50/19
5. Würfel, Thomas (Z)	50/18
6. Kühn, Stefan (L)	39
7. Lindner, Uwe (L)	31

#### SRC-A2/24/Senioren: (50 Teilnehmer)

1. Bursche, Dieter (A)	64
2. Hahn, Ralf (A)	58/25
3. Möschk, Hans-Joachim (Z)	58/20
4. Gierth, Norbert (Z)	57
5. Krause, Michael (T)	54
6. Brehmer, Manfred (L)	51
7. Müller, Lutz (R)	48
8. Köhler, Roland (T)	42
9. Motzek, Michael (Z)	30

FORTSETZUNG VON SEITE 1  
denen Umwelt. In seinem nun schon mehr als siebzigjährigen Leben hat sich Georg Seyler ein hervorragendes Fachwissen erworben und sein Interesse allem zugewandt, was auch nur im entferntesten mit Meer und Schiff zu tun hat. Dieses Wissen, kombiniert mit den Erlebnissen mehrerer großer Reisen ans Meer und zur See, ist die Grundlage für die bedeutende Anzahl von Modellen, Gemälden, Zeichnungen und Plastiken, die er geschaffen hat. Sein universales Begreifen der maritimen Thematik brachte eine ganz eigene Qualität von Modellen hervor, die man nur verstehen und bewerten kann, wenn sie im Zusammenhang mit den Gemälden und Grafiken gesehen werden. Dabei kam es

ihm trotz seiner hohen handwerklichen Qualität nie auf modellbautechnische Perfektion an. Er baute seine Modelle so genau wie es nötig war, um sich einen plastischen Eindruck des Schiffes zu verschaffen oder verschiedene Typen und Entwicklungsstadien miteinander vergleichen zu können. So wählte Georg Seyler meistens den Maßstab 1:100. Typisch für ihn ist, daß er die Schiffe im Zusammenhang mit ihrem ursprünglichen Leben zu begreifen versucht, was sich auch im Modell ausdrückt. So entsteht zum Walfänger auch ein Pottwal, der die wahren Größenverhältnisse demonstriert und an Deck stehen Menschen mit Gesichtern, die Charaktere widerspiegeln. Meistens ist es die Geschichte um ein Schiff,

die ihn zum Bau einer Nachbildung veranlaßt. Der ästhetische Gesamteindruck des „Phänomens Schiff“ ist dabei prägend für seine Modelle. Die Bauunterlagen sind nur selten komplett vorhanden, zumeist hat der Künstler sie selbst erarbeitet oder vervollständigt. Die Schiffe bestehen zum großen Teil aus Balsaholz, in Schichtbauweise gefertigt. Motorschiffe, die teilweise auch schwimmfähig sind, stellte er in Schalenbauweise her. Die, von ihm für kleine Modelle perfektionierte Technologie, ermöglicht es, mittels Latex und Papier über einen Gips- oder Holzkern äußerst steife Rumpfschalen herzustellen, die durch das Lackieren wasserfest werden. Damit konnte er von einem Kern mehrere Typvarianten eines

Schiffes erhalten. Diese Technik ähnelt der heute verbreiteten GUP-Plastbauweise, ist aber wesentlich billiger und ohne Werkstatt am Schreibtisch zu bewältigen. Einen kleinen Teil des reichen Fundus an Modellen stellen wir auf der Umschlagseite vor. Georg Seyler war als Grafiker lange Jahre für Verlage und Publikationen der DDR tätig. Seine wissenschaftlichen Illustrationen prägten beispielsweise die Zeitschrift „URANIA“ und den „Marinekalender“. Als Mitglied des DDR-Arbeitskreises für Schiffs- und Marinegeschichte waren seine Modelle und Gemälde maßgeblich an der Gestaltung der Ausstellungen des Arbeitskreises in Berlin, Rostock und Dresden beteiligt.

Michael Sohn